



**Pflegekammer Nordrhein-Westfalen**

Alte Landstraße 104, 40489 Düsseldorf

T. 0211 822 089 500, presse@pflegekammer-nrw.de

# Pressenews

SEITE 1/2

Pflegekammer NRW feiert „Tag des Ehrenamtes“:

Über 290 Ehrenamtliche bringen die Pflege berufspolitisch in 57 Gremien nach vorne

Noch vor wenigen Jahren war die Stimme der professionellen Pflege in Nordrhein-Westfalen kaum hörbar: Der damalige Pflegerat vertrat die Interessen der Pflegenden in lediglich drei landesweiten Gremien. Mit der Gründung der Pflegekammer NRW hat sich dieses Bild grundlegend verändert. Heute bringt die Kammer die Stimme der Pflege in 57 interne und externe Gremien ein – eine beinahe 20-fach höhere Besetzung durch Pflege als zuvor und ein Meilenstein für die berufspolitische Selbstbestimmung. Am morgigen Tag des Ehrenamtes würdigt die Pflegekammer NRW das Engagement der rund 290 ehrenamtlich aktiven Pflegefachpersonen, ohne die dieser politische Aufstieg undenkbar wäre.

**Düsseldorf, 04. Dezember 2025** – „Unsere Fortschritte sind nur möglich, weil so viele Pflegenden bereit sind, zusätzlich zu ihrem anspruchsvollen Berufsalltag Verantwortung für die Weiterentwicklung ihres Berufsstandes zu übernehmen“, betont Sandra Postel, Präsidentin der Pflegekammer NRW. „Dieses Engagement ist ein unschätzbare Beitrag zur Stärkung der Pflege in Nordrhein-Westfalen.“

Das Ehrenamt in der Pflegekammer NRW ist dabei so vielfältig wie die Profession selbst. Pflegefachpersonen engagieren sich als gewählte Mandatsträger\*innen in der Kammerversammlung, wirken in fachlichen Arbeitsgruppen und Ausschüssen mit oder vertreten die Pflege als Delegierte in landesweiten Gremien sowie kommunalen Konferenzen. Dadurch fließt pflegefachliche Expertise in politische Debatten ein, von der Landeskrankenhausplanung über den Landesfachbeirat Psychiatrie bis hin zu lokalen Entscheidungsprozessen. Gleichzeitig kann die Kammer über ihre Ehrenamtlichen auch vor Ort berufspolitische Akzente setzen

Ein Beispiel dafür war die Kommunalwahl. Hier stellte die Pflegekammer allen Pflegefachpersonen das für die jeweilige Kommune betreffende Zahlenmaterial zur Verfügung, um den Versorgungsmangel in der Pflege als zentrales Wahlkampfthema sichtbar zu machen. Die zugänglichen Vorlagen enthielten präzise Zahlen zur dramatischen Lage in den jeweiligen Kommunen. Diese zeigten nahezu überall das gleiche Bild: In wenigen Jahren droht aufgrund der demografischen Entwicklung der Pflegefachpersonen ein Versorgungskollaps. Mit den bereitgestellten Informationen konnten Pflegefachpersonen das Gespräch mit lokalen Politiker\*innen suchen und nachfragen, welche konkreten Maßnahmen sie vor Ort planen.



Für Pflegende, die sich an ihrem Arbeitsort für ihren Berufsstand einsetzen möchten, bietet die Kammer eine weitere Möglichkeit des Engagements: das Netzwerk der Kammerbotschafter\*innen. In dieser Rolle unterstützen Pflegefachpersonen die berufspolitische Stärkung der Pflege, etwa indem sie Kolleg\*innen über die Arbeit der Kammer informieren und zur Mitwirkung motivieren. „Die Kammerbotschafter und Kammerbotschafterinnen sind für uns ein zentraler Baustein, um die Stärke der Pflege dorthin zu tragen, wo sie entsteht – bei den Kollegen und Kolleginnen“, erklärt Dominik Stark, Vorstandsmitglied der Pflegekammer NRW und Ressortverantwortlicher für den Bereich Kommunikation. „Sie machen die Arbeit der Kammer sichtbar und zeigen, dass berufspolitisches Engagement kein fernes Konzept ist, sondern konkret vor Ort beginnt.“ Rund 60 Kammerbotschafter\*innen sind bereits aktiv. Interessierte können sich unter [kommunikation@pflegekammer-nrw.de](mailto:kommunikation@pflegekammer-nrw.de) melden, um mehr zu erfahren.

Ein persönliches Kennenlernen und tieferer Austausch sind beim Tag des Ehrenamtes der Pflegekammer NRW möglich. Die Kammer lädt alle ehrenamtlich Engagierten und Interessierten herzlich ein, am **05.12.2024 von 09:00 bis 15:00 Uhr in der Eventlocation Schlossallee 1, Kalkumer Schlossallee 1, 40489 Düsseldorf**, gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückzublicken und sich zu vernetzen.

## Pressekontakt

Leonie Brand

Telefon: 0211 822089-505

Mobil: 0174 7595 048

E-Mail: [presse@pflegekammer-nrw.de](mailto:presse@pflegekammer-nrw.de)

## Pflegekammer Nordrhein-Westfalen

Mit der Errichtung der Pflegekammer Nordrhein-Westfalen wurde der Grundstein für die Selbstverwaltung aller in dem Bundesland tätigen Pflegefachpersonen gelegt. Nach zweijähriger Aufbauarbeit durch den vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen berufenen Errichtungsausschuss trat die gewählte Kammerversammlung mit insgesamt 60 Vertreterinnen und Vertretern am 16. Dezember 2022 zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen. In der Sitzung am 24. Februar 2023 wählten die Vertreterinnen und Vertreter Sandra Postel zur ersten Präsidentin und Jens Albrecht zum Vizepräsidenten der Pflegekammer NRW. Mit neun weiteren Vorstandsmitgliedern bilden sie das ehrenamtliche Führungsteam. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts setzt sich die Pflegekammer NRW für die beruflichen Angelegenheiten von Pflegefachpersonen ein und ist in entscheidenden Gremien und Landesausschüssen vertreten. Zu den elementaren Aufgaben der Pflegekammer NRW zählt neben der politischen Mitbestimmung auch die Festlegung von Berufsnormen im Rahmen einer Berufsordnung und einer beruflichen Fort- und Weiterbildungsordnung. Mit insgesamt mehr als 220.000 Pflegefachpersonen in Nordrhein-Westfalen ist die Pflegekammer NRW die mitgliederstärkste Heilberufskammer Deutschlands.